

angeschraubt vergoldeter Kartuschenschild mit graviertem Wappen (ein springender doppelschwänziger Löwe hält in den Pranken einen Kelch, über der Helmzier ein Stern) mit den beigefügten Buchstaben *JCS P* und (gepunzt) *IR*. — Marken (an der Figur): Beschauzeichen undeutlich, wohl Augsburg (Pinienapfel). — Meisterzeichen: In breitovalem Felde *M M* (wohl Mich. Mayr, gest. 1714; R² 940. — Die Silberfigur ist von anderer Hand als der als Pendant zugehörige hl. Felix, etwas weniger gut; der Kopf (durch einen Sturz?) etwas eingedrückt. Sie wurde 1678 von Abt Aemilian Sengmüller bei dem Augsburger Silberhändler J. F. Fesenmayer um 374 fl. gekauft (Fig. 496).

Fig. 496.

Reliquiar: Messing, vergoldet, 40 *cm* hoch, mit getriebenen Verzierungen. Ganz ähnlich der kleinen Monstranze 2. Anfang des XVIII. Jhs.

Reliquiar.

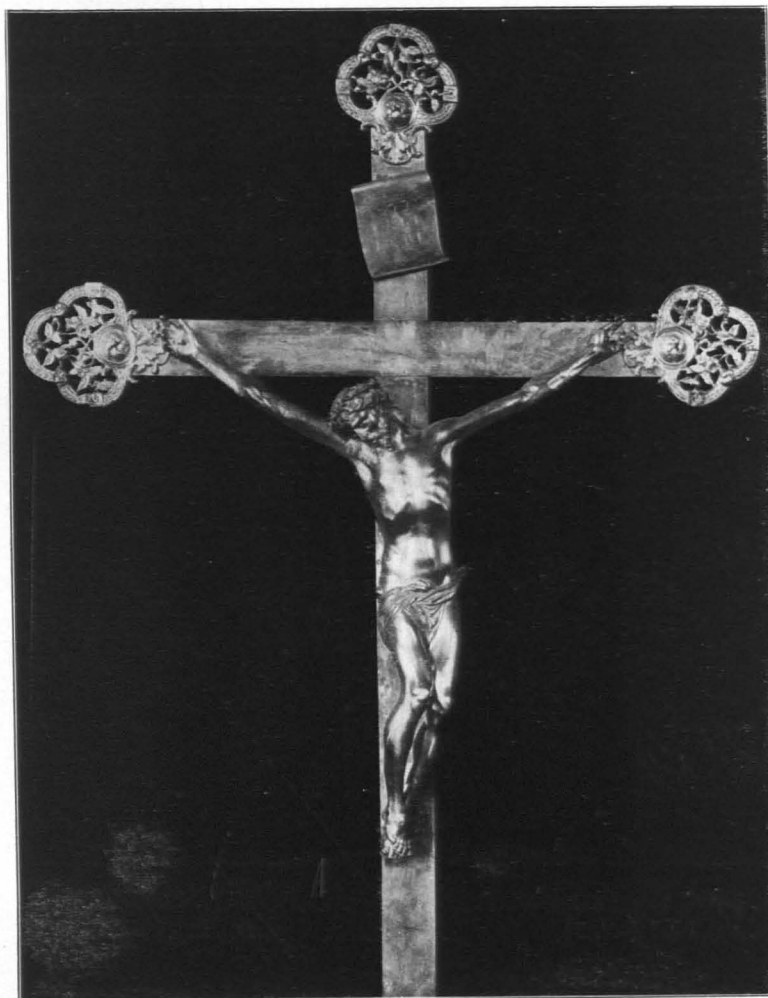


Fig. 497 Michaelbeuern, Silberkruzifix, um 1650 (S. 511)

Kruzifixe: 1. Silber, 1·19 *cm* hoch. Postament mit drei Füßen, in der Form ganz ähnlich wie jene der großen Silberleuchter von Gregor Linderer (s. S. 481). Auf den drei Schmalseiten je zwei Cherubsköpfe, von derselben Hand wie jene der Leuchter. Auf den drei Hauptflächen in der Mitte ovales Medaillon, umgeben von hochgetriebenen großen Blüten und vollen Akanthusblättern. Oben Totenkopf auf gekreuzten Totenbeinen. — Auf hohem glatten Schaft die vorzüglich durchmodellerte Figur des Gekreuzigten (32 *cm* hoch). An den drei Balkenenden getriebene dreipaßförmige Verzierungen mit durchbrochenen Blumenranken. — Marken: Augsburger Beschauzeichen (Pinienapfel). Schlecht eingedrückt. Meisterzeichen undeutlich (springender Löwe?). Zwei Repunzen. — Vorzügliche Augsburger Arbeit aus der Mitte des XVII. Jhs. (Fig. 497, 498).

Kruzifixe.

2. 117 *cm* hoch. Übereck gestelltes, dreiseitiges profiliertes Postament (23·5 *cm* hoch) aus schwarzem Holze. In den beiden Mittelfeldern je ein Cherubskopf aus getriebenem Silber. Hohes glattes Kreuz aus schwarzem Holze mit der sehr gut gearbeiteten Figur des gekreuzigten Erlösers, aus getriebenem Silber, rundplastisch, 28 *cm* hoch. An den drei Balkenden rundplastisch gearbeitete Cherubsköpfe aus

Fig. 497, 498.